799
III

Stanisław Lipski

„WIR REITEN“

Ein Kriegslied

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

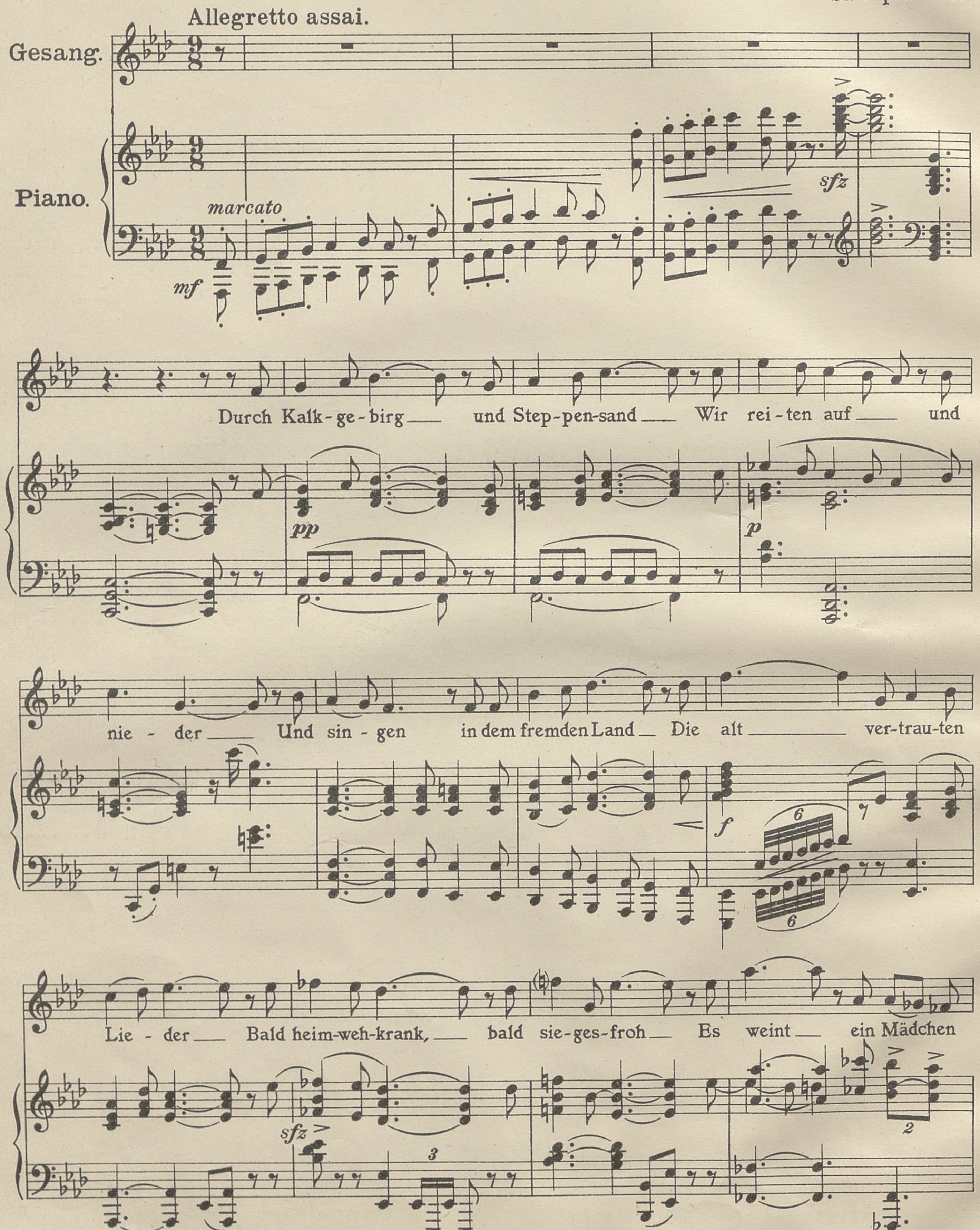
Preis M. 1.20

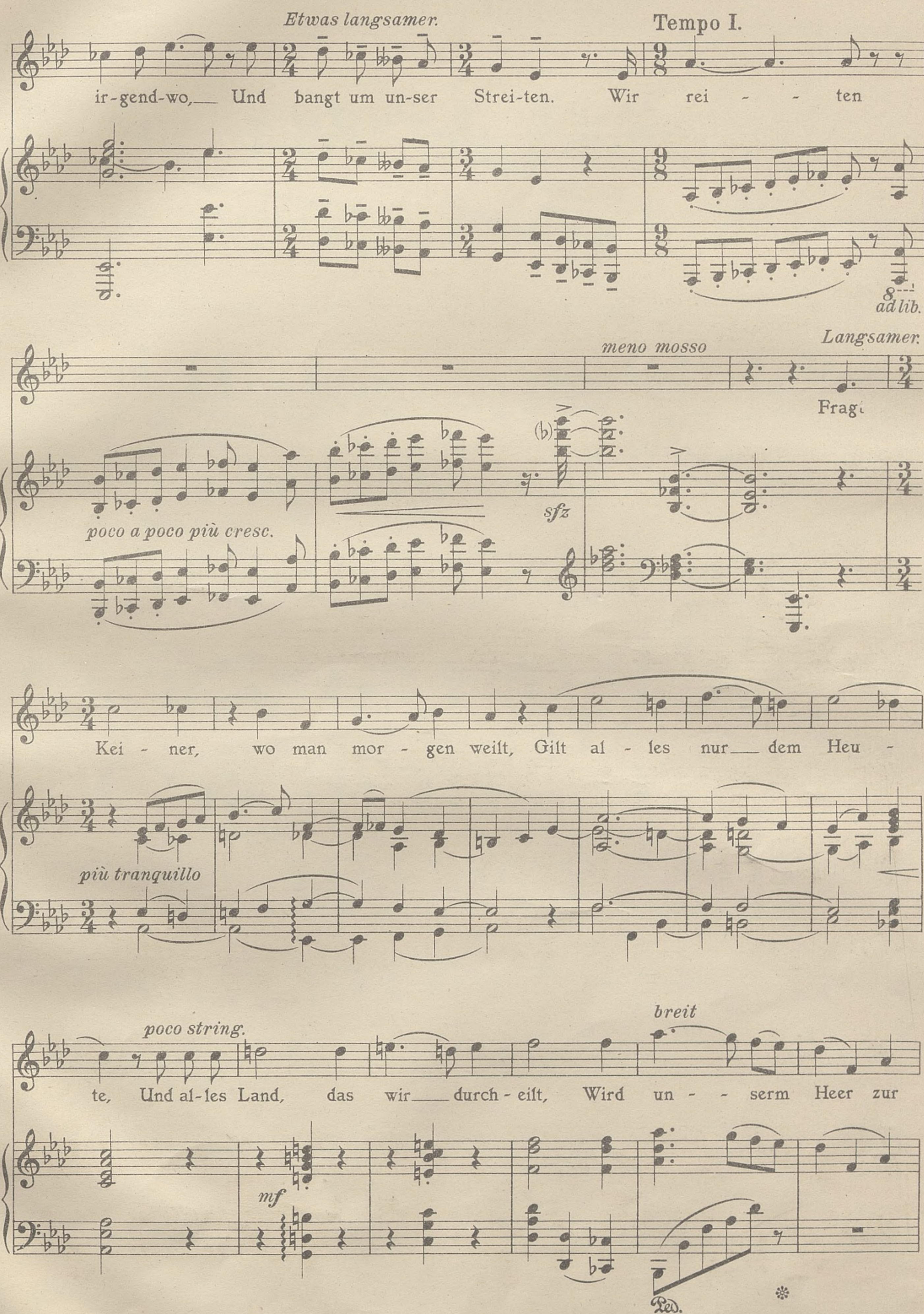
Stuttgart 1917
Kommissionsverlag v. A. Piwarski i Ska-Kraków

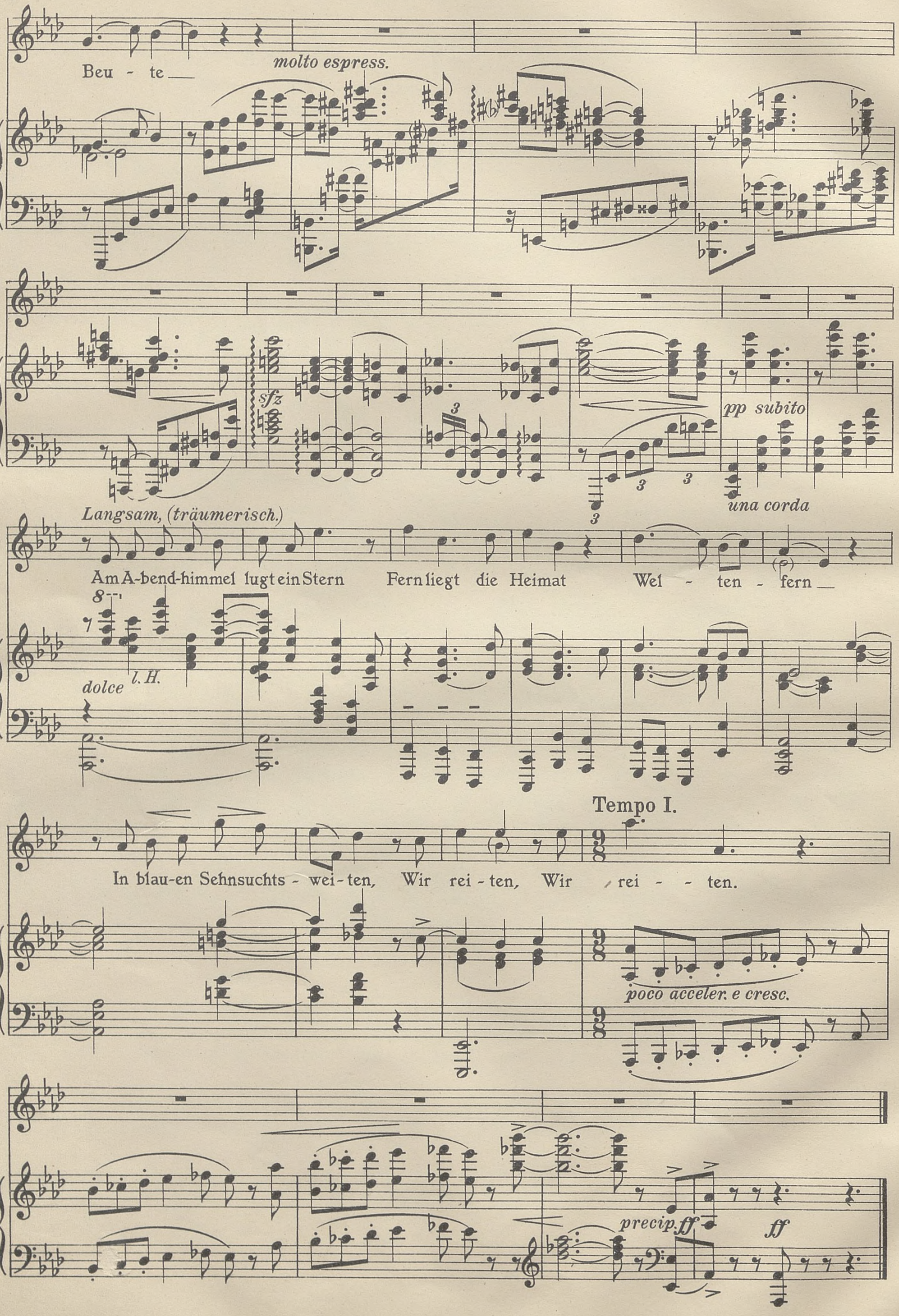
„Wir reiten."

(Reinhard Weer.)

St. Lipski. 1916.




Etwas langsamer.
Tempo I.
ir-gend-wo, Und bangt um un-ser Strei-ten. Wir rei - - ten
ad lib.
meno mosso
Langsamer.
Frag'
poco a poco più cresc.
sfz
Kei - ner, wo man mor - gen weilt, Gilt al - les nur dem Heu -
più tranquillo
poco string.
breit
te, Und al-les Land, das wir durch-eilt, Wird un - serm Heer zur
mf
Ped.


Beu - te
molto espress.
sfz
pp subito
una corda
Langsam, (träumerisch.)
Am A-bend-himmel lugt ein Stern Fern liegt die Heimat Wei - ten - fern
dolce
l. H.
Tempo I.
In blau-en Sehnsuchts - wei-ten, Wir rei-ten, Wir rei - - ten.
poco acceler. e cresc.
precip.
ff
ff